

Zitatenrede Cicero

von Markus Bauseler und Jannis Siopoulos (Abitur 2019)

Exordium:

„Ob ich etwas tun werde, das der Mühe wert ist, wenn ich die heldenhafte Geschichte Meiner Laufbahn von Meiner Wahl zum Quästor an erzähle, weiß ich nicht recht,“ aber „die Sache will's“. Ich stehe heute vor Euch, Iudices, weil mich diese „hostes“ anklagen, an dem Anschlag auf die Res Publica beteiligt gewesen zu sein. Obwohl ihr, hochgeschätzte Iudices, mit gewissheit meinen „curriculum vitae“ studiert habt und es heutzutage mehr „discipuli“ an Rhetorikschulen gibt, die mir mehr über meine Laufbahn sagen könnten, als ich es selbst vermag, möchte ich dennoch das Wort ergreifen, denn „in principio erat verbum“ und das Wort ist nun bei mir, um euch aus eurer geistigen Finsternis ins wahre Licht zu führen. „Fiat Lux“ damit ihr erkennt, wie falsch eure accusatio gegen mich ist!

Narratio:

Wie ihr schon wisst, Iudices, bin ich nicht von Geburt an Mitglied der römischen Oberschicht, sondern habe mich in einem mühsamen Kampf als „Homo Novus“ an die Spitze des römischen Senats gekämpft. Vor zwanzig Jahren deckte ich als bester römischer Konsul die „Coniuratione Catilinae“ auf und rettete damit die Res Publica. „O tempora, o mores“ wie ihr euch sicherlich noch erinnert, doch die Dekadenz nahm kein Ende. Obwohl meine Lösung – ich ließ die Verschwörer einfach hinrichten – grandios und ohnegleichen war, meinte ein gewisser Volkstribun namens Clodius, er müsste mich, den einzig waren Römer, Retter und Rhetor zum Duell im Senat herausfordern. Ich wurde verbannt... Aber „servavi igitur rem publicam discessu meo, Iudices.“ Und, ihr wollt es nicht glauben, aber ich setze noch einen drauf: „Unus rem publicam bis servavi.“. Und, wenn ihr mich am Leben lasst, verspreche ich euch, Ich rette den Staat auch noch ein drittes, viertes, ach sogar ein fünftes Mal für euch, weil „Omnia vincit romae amor!“. Mir wird außerdem vorgeworfen, verehrte Zuhörer, ich sei ein Opportunist, weil sich meine Freundschaft bezüglich Cäsar anscheinend mehrere Male geändert habe. Doch in meiner folgenden Argumentatio, werde ich alle diese accusationes abschmettern.

Argumentatio:

„Primo loco“ widme ich mich also dem Vorwurf, einer wechselhaften Neigung in Bezug auf Iulius Cäsar. Rom wurde vor 710 Jahren gegründet und glaubt mir in diesen Jahren gab es nie einen genialeren Princeps als Cäsar, filius

Veneris. „Homines sumus, non dei,“ aber dennoch bin ich überzeugt, dass die iustitia deorum siegen wird. Ich habe zweimal die Res Publica gerettet und bin glorreich aus dem Exil zurückberufen worden. Das Fatum und die Götter sind also auf meiner Seite. „Errare humanum est, sed ego non homo sum!“ oder könnte ein normaler Mensch zweimal die Res Publica retten. Und wo wir gerade bei dem Thema sind, wie kann überhaupt ich, der den Staat schon mehrere Male vor dem Untergang bewahrte, vom Staat als Staatsfeind angeklagt werden? Das Fatum hat sich schon als mein Freund erwiesen, nun brauche ich meine Freunde auch im Volk, denn „Vox populi vox Dei“. Bekennt euch zu mir und „ich mache Rom great again!“ „Hostes ante portas,“ die Cäsarmörder sind noch nicht gefasst und ihr verschwendet soviel Zeit mit meinem casus, der ja für jeden eindeutig ist. Die Geschichte hat gezeigt, dass ich keineswegs ein Opportunist sein kann, denn und ich wiederhole es noch einmal die Götter stehen zu mir. Es hat sich nicht meine Meinung und Gunst in den Jahren verändert, sondern die Res Publica. Deshalb sah es so aus, als würde ich die Seiten wechseln und nur zu meinem Vorteil, vor dem stärkeren das Knie beugen. Sed memento geschrieben steht: „Non adorabis ea, et non coles.“ Ich kniee vor keinem Herrscher, nur vor dem „Senatus Populusque Romanum“. „Schaut auf dieses Reich“ und sagt mir „Roma sein non aeterna“ und sie werden euch auslachen. Doch damit Rom bestehen bleibt, braucht ihr mich, denn ich bin der einzige der die Res Publica wirklich zu retten vermag. „Von Cicero lernen, heißt Siegen zu lernen.“ „Sedeo ad gubernaculum et per ancipitia fluctuantium derigo cursum“. Ich bin der Lenker unseres Schicksals, verehrte Iudices, das müsst ihr erkennen, ich bin der Steuermann Roms. „Favete linguis!“ zu behaupten ich sei ein Verräter oder Feind der Republik und öffnet die Augen für die wirklichen „hostes“ der Res Publica!

Peroratio oder auch das große Finale:

„Audi, Roma, Cicero Rhetor noster, Cicero unus est.“ „Darum sollt ihr mich lieben toto corde tuo et tota anima tua et tota fortitudine tua.“ „Nicht im Wein, sondern im Wort liegt die Wahrheit.“ Die veritas liegt in meiner Rede. „Ego sum via et veritas et vita, niemand rettet den Staat außer durch mich!“ „L'etat c'est moi.“ Der Staat bin ich. „Ich bin der Senat.“ Ich bin Rom! Tötet ihr mich, dann „aleae iactae sunt“, richtet ihr mich hin so vernichtet ihr Rom, das muss euch doch klar sein? Ich will nicht sagen, dass ich der einzige bin, der Rom retten kann, aber es ist so. „Quousque tandem abutere patientia mea“, sprecht mich endlich frei, sprecht euch frei, sprecht Rom frei!

Achso und bevor ich es vergesse:

„Ceterum censeo Carthaginem esse delendam.“